

Bullen- oder Bärenmarkt? Jetzt in großem Stil kaufen oder den Markt verlassen?

Autor: Rocco Gräfe, Technischer Analyst und Trader | 26.01.2019 12:30 | Copyright BörseGo AG 2000-2019

Ich wünsche allen ein schönes Wochenende. In diesen Tagen fragen Sie sich sicher ab und zu was das aktuell für ein Markt ist? Ist es ein Bullenmarkt oder ein Bärenmarkt oder kann man dem Markt gar keine konkrete Bezeichnung geben, weil er sich diffus zwischen 2 klaren Zuständen befindet. Hier ist meine Aufklärung...

- EUR/USD - WKN: 965275 - ISIN: EU0009652759 - Kurs: 1,14040 \$ (FOREX)
- S&P 500 - WKN: A0AETO - ISIN: US78378X1072 - Kurs: 2.664,76 Pkt (Chicago Mercantile Exchange)
- Dow Jones - WKN: 969420 - ISIN: US2605661048 - Kurs: 24.737,20 \$ (NYSE)
- EURO STOXX 50 - WKN: 965814 - ISIN: EU0009658145 - Kurs: 3.163,24 Pkt (STOXX)
- Netflix Inc. - WKN: 552484 - ISIN: US64110L1061 - Kurs: 338,050 \$ (NASDAQ)

1.

Generell ist festzuhalten, dass der Eurolandmarkt, zu dem DAX und Eurostoxx50 gehören, durch langfristige Schwäche auffällt.

Den alten Unternehmen fehlt es (mit wenigen Ausnahmen) seit dem Jahr 2000 an Durchschlagskraft.

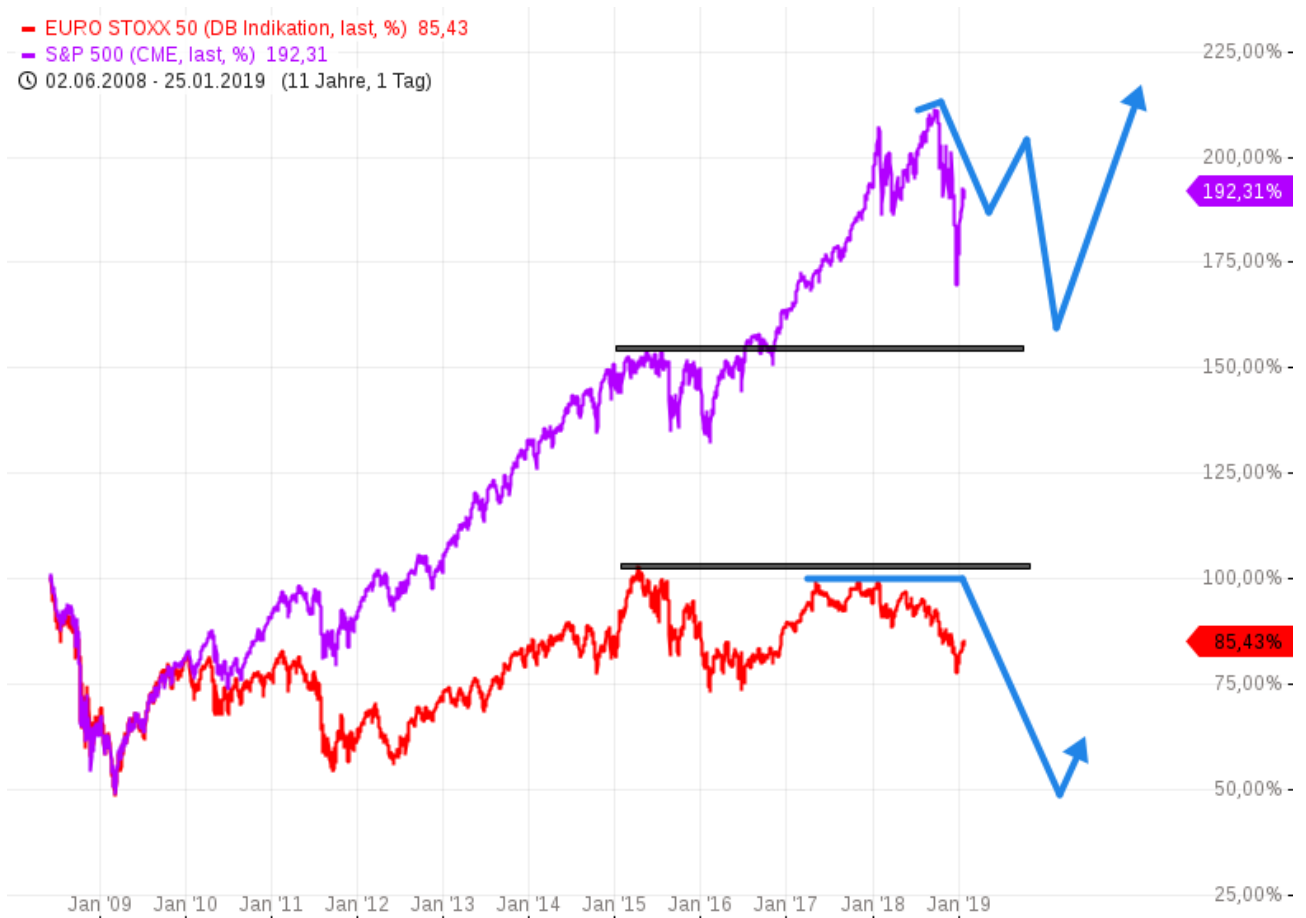
Die Musik spielt in den USA, vor allem in den Unternehmen, die im NASDAQ Index gelistet sind.

Wer also langfristig unterwegs ist wird in Eurolandeuropa kaum fündig werden, allenfalls in der 2. Reihe, bei den besten MDAX Unternehmen (die besten DAX- und MDAX Aktien mit exakten Kaufmarken nannte ich [am 3.1.19 im Jahresausblick](#)).

Um ein Vielfaches leichter ist es, Gewinne mit US Tec Unternehmen zu machen.

Freilich ist das ebenfalls risikoreich, wenn man weiß, dass selbst Unternehmen wie Amazon, Nvidia, Adobe, Netflix in Korrekturphasen ca. 30-50 % nachgeben können. Wer da den falschen Einstiegspunkt erwischt kommt mental schnell unter Druck, vor allem als Börsenneuling, selbst wenn gute Chancen bestehen, dass die Aktienkurse dieser Unternehmen danach wieder 1000 % steigen.

Vergleich EU-EUROLAND zu US-MARKT



EU vs. US / EU ist hoffnungslos abgehängt!

2.

Das Währungsrisiko beachten, gerade ab 2019!

Das Währungsrisiko begleitet Sie, wenn Sie in Aktien unterwegs sind die nicht zum Euroraum oder Ihrem Heimatwährungsraum dazugehören. Wenn man davon ausgeht, dass das EURO/ US DOLLAR Währungspaar (EURUSD) nach der letzten Talfahrt von 1,255 zu 1,12 bald wieder deutlich steigt, z.B. bis 1,25 oder 1,34, dann würden Ihre US Investments ab sofort einem zusätzlichen Währungsverlustisiko von 20 % ausgesetzt sein.

meine EURUSD Chartprognose für 12 Monate:



EURUSD Big Picture - Anstieg von 1,12 bis 1,25 (ggf 1,34) erwartet! Stoploss: 1,03-x

2.

Zurück zur Frage, ob das aktuell ein Bärenmarkt oder ein Bullenmarkt ist?

Interessant ist auf jeden Fall, dass der letzte Monat (Dezember 2018) einen Kursrückgang hervorbrachte, der die längste schwarze Kerze (also Verlustkerze) seit 18 Jahren generierte, so lang, wie es zuletzt nichteinmal im schlimmsten Monat des Börsencrashjahres 2008 war. Das ist auf jeden Fall erwähnenswert.

Wie ordnet man das nun aber ein?

Als Erstes kam mir sofort der Gedanke, die tatsächlichen prozentualen Abgaben von Oktober 2008 und Dezember 2018 auszurechnen, denn die Charteinstellung kann wegen der Logarithmik täuschen, und siehe da:

Trotz der viel größeren Kerzenlänge von Dezember 2018 ist der Monatsverlust in Prozent viel geringer als der von Oktober 2018.

Im Oktober 2018 fiel der S&P500 Index um -27,2 %, im Dezember 2018 "nur" um -17,1 %.

So kann man sich täuschen lassen.

Dennoch die Frage:

War es im Dezember 2018 ein bereinigender "Sell Off",

der keine Verkäufe mehr nach sich zieht, weil durch die extreme Dynamik des Rutsches von Dezember 2018 bereit alle verkauft hatten, ähnlich wie Oktober 2008, und somit keine Verkäufer mehr den Markt verlassen können?

oder:

Ist es der Beginn eines langwierigen Bärenmarktes,

der nach ausgewogenen Zwischenanstiegen, den Bärenmarktallies (Rebounds) wieder in alte Schwächemuster zurückfällt und neue Verlaufstiefs generiert?

Auf jeden Fall ist klar, dass

- die 2986 Punkte Marke des S&P500 ein großes langfristiges Projektionsziel war, was nur knapp

verfehlt wurde

und

- der 10-jährige Trendkanal monatelang deutlich überschritten wurde.

D.h.: Selbst wenn der US Aktienmarkt nun länger, also ein paar Wochen oder Monate steigen würde, wäre das Potenzial theoretisch stark limitiert auf einen S&P500 Punktwert von ca. 3000.

Das würde einer Chance von +12 % entsprechen, bevor spätestens wieder erhebliche Abwärtsrisiken von bis zu -40 % anzusagen wären (z.B. für die Strecke >> 3000 zu 1800).

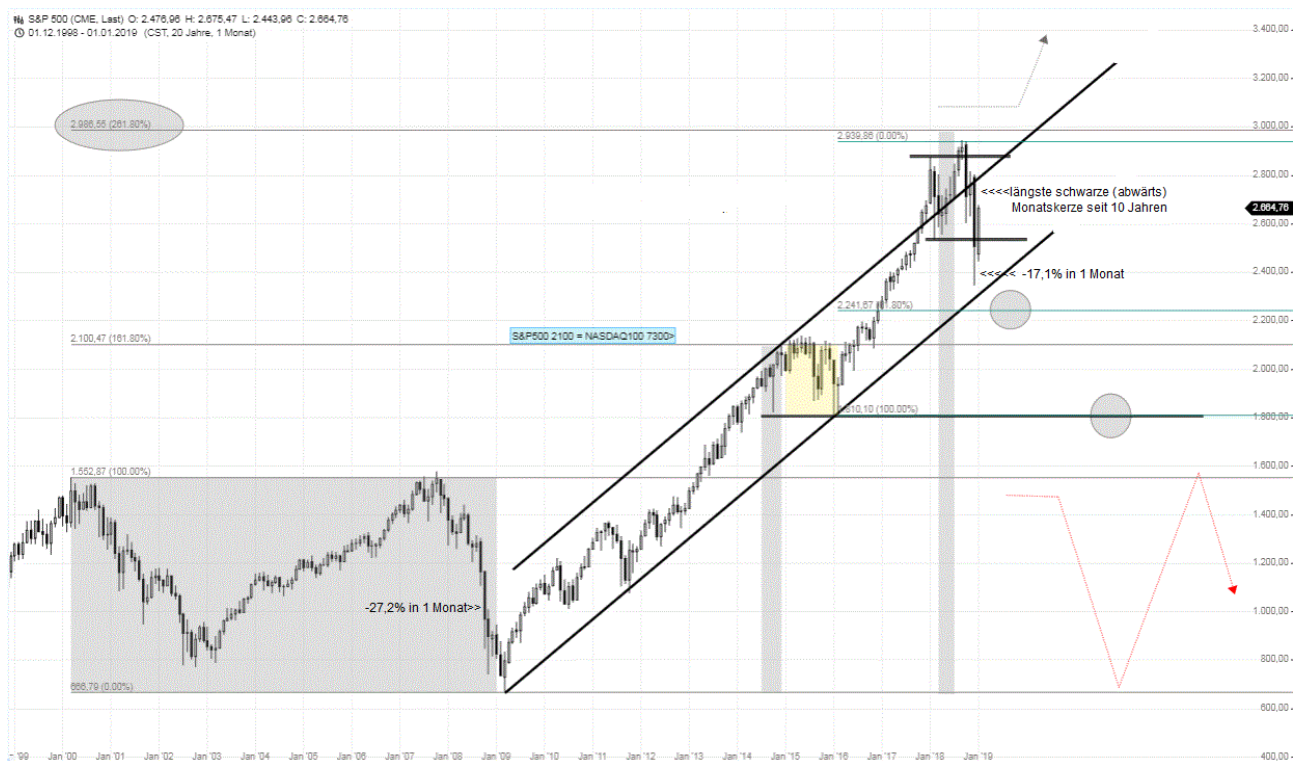
Die Art der Trendkanalausreizung, der abgearbeiteten 262 % Zielprojektion und das fortgeschrittene Alter des Bullenmarktes legen nahe, dass die Überlegungen aktuell NICHT dahingehen dürfen, sich langfristig zu positionieren.

Vielmehr lässt sich erahnen, dass man in den nächsten Monaten und Jahren bald noch billigere Kurse bekommen dürfte, z.B. S&P500 Kurse von 2240 oder vor allem 1800.

Mit diesem Wissen könnte man sich also aus Aktien vorerst noch fernhalten oder sogar bei aktuellen Zwischenanstiegen Investitionsquoten reduzieren. Das hätte auch den Vorteil, dass man dem bald im Jahr 2019 aufkommenden, oben angesagten EUR/USD Währungsrisiko der Eurolandbewohner für Anlagen im US Währungsraum von ca. -20 % aus dem Weg gehen kann (Prognose ist der Anstieg von 1,12 bis 1,25 bzw. 1,34).

Ja mehr noch! Gerade jetzt, da das Währungskursverhältnis (1,14) für Eurolandbewohner vermeintlich sehr günstig ist, kann man neben den langfristigen US-Aktienkursgewinnen, US-ETF-Gewinnen, US-Fonds-Gewinnen auch noch die Währungseffekte des letzten 12-monatigen Kursrückgangs von 1,25 zu 1,12 (+10 %) realisieren.

S&P500 Monatskerzenchart, Chancen bis 3000, Risiken bis 1800



3. Wo ist ein geeigneter Rückzugspunkt, wenn man den Absprung im letzten Jahr verpasst hat?

Lässt man sich auf das Risikoszenario ein und glaubt nicht an eine Fortsetzung des mittelfristigen Bullenmarktes

in der steilen Form wie seit 2009, müssen Sie sich fragen: Wo steige ich aus?

Die Antwort ist gar nicht so schwer und der Zeitpunkt gar nicht so fern.
Gerade im marktbreiten S&P500 findet sich da ein interessanter Punkt, ein Widerstandskreuz aus Trendlinien und dem EMA200 (rot) bei 2700.

Die Wahrscheinlichkeiten sind hoch, dass der S&P500 knapp unter 2700 steckenbleibt und den Rückwärtsgang einlegt. Wie weit der Index dann fällt bleibt abzuwarten, die Maximalziele wurden weiter oben genannt.

Es lässt sich auch eine S&P500 Kursmarke benennen, die signalisieren würde, dass sogar nochmal Kurse im Bereich der 3000-Punktemarke gehandelt werden könnten. Das wäre der Fall, wenn sich der S&P500 per Tages- bzw. Wochenschluss über 2800 etabliert.

S&P500 Tageskerzenchart mit Markierung des Widerstandskreuzes bei ca. 2700



Fazit:
 Aktuell ergibt sich in den US Indizes wie auch im DAX, MDAX und Eurostoxx50 eine interessante Chance, den Markt in größerem Stil zu verlassen, wenn man es letztes Jahr bei hohen Kursen wie DAX 12950, DOW 26700 oder NASDAQ100 zu 7300 versäumt hatte, denn wenn es nur Reboundanstiege (Bärenmarkttrallies) sind die sich seit Weihnachten zeigen, dann sind sie überall weit fortgeschritten.
 Und selbst wenn die US Indizes die höchsten Kurse des Vorjahres nochmals ankratzen sollten, so wäre aktuell kein Zeitpunkt, um sich langfristig investierend in Aktien, ETFs bzw. Fonds zu positionieren.

Viele Grüße!
 Rocco Gräfe

Ab Montag bin ich wieder voll dabei, mein Kurzurlaub ist beendet.

Alle großen DAX Szenarien, alle großen DAX Reboundziel des 1. Quartals werden nur bei mir im Tradingervice besprochen und veröffentlicht.

Hier ist der verlinkte Zugang zu meiner täglichen Analyse- und Tradingarbeit,

jetzt 2 Wochen meinen Tradingervice "[Gräfe XXL](#)" oder einen der 3 Teilservices davon testen.

Wir freuen uns über die Nominierung als „Bestes Zertifikate-Portal“ bei den ZertifikateAwards 2019 – und noch mehr auf Ihre Stimme! Setzen Sie in einer kurzen Umfrage Ihren Haken bei „GodmodeTrader“. Es dauert lediglich wenige Minuten. Versprochen! Vielen Dank für Ihre Unterstützung. [Hier geht es zur Umfrage](#)

Im Artikel besprochene Instrumente

EUR/USD	FOREX	16.10.2019 16:23:21	1,10	0,00	0,14	1,11	1,10
	Börsenplatz	Zeit	akt. Kurs	abs	%	Hoch	Tief
S&P 500	Chicago Mercantile Exchange	16.10.2019 16:08:22	2.987,69	-7,99	-0,27	2.992,77	2.985,20
	Börsenplatz	Zeit	akt. Kurs	abs	%	Hoch	Tief
Dow Jones	NYSE	16.10.2019 16:08:21	26.957,92	-66,88	-0,25	27.018,82	26.943,29
	Börsenplatz	Zeit	akt. Kurs	abs	%	Hoch	Tief
EURO STOXX 50	STOXX	16.10.2019 16:08:15	3.596,96	-1,69	-0,05	3.610,44	3.588,09
	Börsenplatz	Zeit	akt. Kurs	abs	%	Hoch	Tief
Netflix Inc.	NASDAQ	16.10.2019 16:08:19	283,97	-0,28	-0,10	286,72	282,00
	Börsenplatz	Zeit	akt. Kurs	abs	%	Hoch	Tief

Stand: 16.10.2019 16:23:23

Das Dokument mit Abbildungen ist urheberrechtlich geschützt. Die dadurch begründeten Rechte, insbesondere des Nachdrucks, der Speicherung in Datenverarbeitungsanlagen sowie das Darstellen auf einer Website liegen, auch nur bei auszugsweiser Verwertung, bei der BörseGo AG. Alle Rechte vorbehalten.

www.boerse-go.ag © BörseGo AG

Aktiengesellschaft mit Sitz in München – Registergericht: Amtsgericht München – Register-Nr: HRB 169607 – Vorstand: Robert Abend, Christian Ehmg, Johannes Pfeuffer, Thomas Waibel – Aufsichtsratsvorsitzende: Dipl.-Kff. Jutta Hofbauer – Umsatzsteueridentifikationsnummer gemäß § 27a UStG: DE207240211

München, 2019